

Griechenland: Wandern auf Kreta

Besteigung des Psiloritis, Samaria-Schlucht und Omalos-Plateau

Lassen Sie sich die etwas andere Seite von Kreta zeigen! Trekking auf der größten griechischen Insel bedeutet: Wanderungen entlang der traumhaften Küste, über weite Hochebenen und durch tiefe Schluchten. Die Höhenwege entlang der Küste, etwa von Agia Roumeli nach Anopoli oder der Aufstieg zum Omalos-Plateau, vermitteln Ihnen atemberaubende Aussichten auf das blau schimmernde Meer und die Strände der Südküste. Aus der Hochgebirgslandschaft steigen Sie hinab in die Samaria-Schlucht, die längste Schlucht Europas. Am Ende der engen Passage mit ihren bis zu 300 m aufragenden Felswänden öffnet sich zum Meer hin die kleine Bucht bei Agia Roumeli. Sonnige, versteckte Strände laden zu einem Sprung in das türkisblaue Meer ein. Bei günstigen Witterungsverhältnissen besteht die Möglichkeit, den mit 2.456 m höchsten Gipfel der Insel, den Psiloritis, zu besteigen.

Erfüllt von neuen Eindrücken und von der Sonne verwöhnt erreichen Sie abends Ihre Quartiere: kleine Privatpensionen, kein Luxus, aber sehr gemütlich! Die gastfreundlichen Wirte der Dorftavernen tischen Ihnen landestypische Leckereien auf und bei einem Ouzo lassen Sie die Erlebnisse des Tages Revue passieren.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- 3- bis 7-stündige Berg- und Küstenwanderungen
- Besteigung des Psiloritis (2.456 m), Kretas höchster Gipfel
- Samaria- und Aradena-Schlucht, Omalos-Plateau, versteckte Buchten
- Die Omalos-Hochebene - grüne Oase in den Bergen
- Versteckte Buchten und traumhafte Sandstrände
- Die malerische Altstadt von Chania

Reiseverlauf (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

1. Anreise: München - Chania

Charterflug mit Condor von München nach Chania. Nach der Landung werden wir von unserer Reiseleitung empfangen und fahren zu unserem Stadthotel. Abends können wir noch durch Chania bummeln - für viele die schönste Stadt Kretas. Übernachtung im Hotel.

2. Chania Altstadt - Fahrt nach Paleochora

Morgens besichtigen wir die Altstadt von Chania mit dem Hafenbereich. Die Geschichte der Stadt wurde vor allem von Venezianern und Türken geprägt und so trägt der Stadtkern Züge ihrer Baustile. In den verwinkelten Altstadtgassen entdecken wir Bürgerhäuser, die sowohl mit Steinverzierungen als auch mit Holzkern geschmückt sind. Die Venezianer nannten die Stadt La Canea und bauten sie zum Handelsstützpunkt aus, ihnen sind auch schöne Palazzi zu verdanken. Nach dem Mittagessen fahren wir in ca. 2 Stunden nach Paleochora, wo wir unsere Hotelzimmer für die nächsten beiden Nächte beziehen. Das Städtchen liegt an der Südwest-Küste, an der schmalsten Stelle einer Halbinsel, und hat 2 Strände - der westliche ist ein langer, von Tamarisken bestandener Sandstrand. Übernachtung im Hotel. F/A
(Fahrzeit: 2 h)

3. Wanderung bei Paleochora

Eine Tageswanderung führt uns in die Umgebung von Paleochora. Vorbei an Olivenbäumen und grasenden Ziegen erreichen wir unser Ziel, ein kleines, typisch griechisches Bergdorf mit alten Häusern. Wer möchte, kann am späten Nachmittag in Paleochora noch am Strand entlang spazieren und im Meer baden. Übernachtung wie am Vortag. F/A
(Gehzeit: 5 h; Aufstieg: 250 m; Abstieg: 250 m)

4. Bucht des antiken Lissos - Fischerhafen Sougia - Omalos-Plateau

Von Paleochora halten wir uns landeinwärts Richtung Osten. Erst folgen wir einer kleinen Straße, dann einem Fußpfad in Küstennähe. Nach 2,5 Stunden ist ein kleiner Bergrücken erreicht, den wir überwinden. Von seinem höchsten Punkt sind es noch 20 Minuten entlang einer Staubstraße, ehe unser Abstieg zur Bucht des antiken Lissos beginnt. Wir besichtigen die historische Stätte mit dem berühmten Tempel des Asklepios, einem antiken Heilbad (3. Jh. v. Chr.). Anschließend queren wir mehrere Wasserläufe, wandern über einige Terrassen bergan und durch eine kleine Schlucht bis zum Fischerhafen Sougia, wo wir für die nächsten beiden Nächte untergebracht sind. Übernachtung in einer Pension. F/A
(Gehzeit: 5-6 h; Aufstieg: 250 m; Abstieg: 250 m)

5. Küstenwanderung

Ein ca. 3-stündiger Ausflug führt uns an der Küste entlang, vorbei an hübschen, versteckten Buchten. Hier können wir schwimmen, am Strand liegen, in der Gegend von Agios Antonios - einer kleinen Kirche in Meeresnähe - picknicken und die Ruhe genießen. Wacholdersträucher, Mastixgewächse, Oleanderbüsche, Meerzwiebeln, Oregano und viele andere Pflanzen gedeihen in dieser Landschaft. Im Laufe des Nachmittags bringt uns ein Boot zurück in den Hafen von Sougia, von dort fahren wir mit dem Bus zurück nach Omalos. Übernachtung wie am Vortag. F/A
(Gehzeit: 3 h; Aufstieg: 200 m; Abstieg: 200 m)

6. Durch die Schlucht von Agia Eirini nach Omalos

Frühmorgens brechen wir in Richtung Norden auf. Wir folgen einer Schotterstraße, überqueren eine Brücke und wandern, vorbei an Olivenplantagen und einer kleinen Kirche, talaufwärts. Nach ca. 40 Minuten erreichen wir den Eingang zur Schlucht. Bis zu 500 m ragen die Felswände empor. Der Pfad durch die Schlucht wechselt öfters die Bachseite und verläuft meist im Talgrund, in dem, je nach Jahreszeit, viele Wildblumen blühen.

Wir wandern bis zum kleinen Dorf Agia Eirini (650 m), wo wir von einem Fahrzeug abgeholt und auf das fast kreisrunde, von Bergen umgebene Omalos-Plateau im Norden der Weißen Berge gebracht werden. Zusammen mit der fruchtbaren Lassithi-, der

kleineren Askifou- und der mythenumrankten Nidha-Hochebene gehört die Omalos-Hochebene (zw. 1.050 und 1.300 m) zu den flachen Karstsenken - eine geologische Besonderheit der Insel. Ein Hotel im Weiler Omalos (1.200 m) ist unser Quartier für die nächsten beiden Nächte. F/A

(Gehzeit: 5 h; Fahrzeit: 0,5 h; Aufstieg: 650 m)

7. Besteigung des Gingilos (2.080 m)

Für heute haben wir uns die Besteigung des Gingilos vorgenommen; der Zweitausender beherrscht die Samaria-Schlucht. Zunächst wandern wir in ca. 45 Minuten zu unserem Startpunkt, Xyloskalo (1.250 m), dem südlichsten Punkt der Hochebene von Omalos. Etwas anstrengend sind eventuell der erste, recht steile Abschnitt und der Aufstieg kurz vor dem Gipfel, wo wir unsere Hände zu Hilfe nehmen müssen. Vom Gipfel bietet sich uns ein herrlicher Panoramablick auf die Omalos-Hochebene tief unter uns, auf den Gipfel Pachnes im Osten, auf Chania im Norden, auf Inseln und Meer im Süden sowie auf Abschnitte der Samaria- und der Tripiti-Schlucht. Wir verlassen den breiten Felsrücken des Berges und kehren auf dem selben Weg zu unserem Hotel in Omalos zurück. Übernachtung wie am Vortag. F/A

(Gehzeit: 5,5 h; Aufstieg: 1.000 m; Abstieg: 1.000 m)

8. Samaria-Schlucht - Küstendorf Agia Roumeli

Auch heute wandern wir nach Xyloskalo, dem Eingang zur Samaria-Schlucht. Das gesamte Gebiet der mehr als 21 km langen und somit längsten Schlucht Europas, ist seit 1962 Nationalpark. Wir durchqueren die Samaria-Schlucht bis zum Küstendorf Agia Roumeli, wo sie das Libysche Meer erreicht. Die landschaftliche Vielfalt und Schönheit dieser Wanderetappe spricht für ihre Beliebtheit. Große Kiefern, Platanen und Zypressen wachsen in der Schlucht - auch vom Aussterben bedrohte Tierarten, wie etwa die Wildziegenart Agzimi haben in diesem quellenreichen Tal einen Lebensraum gefunden. Von 1.250 m Höhe verlieren wir über Hunderte von Stufen rasch an Höhe und treffen auf die kleine Kirche Agios Nikolaos. Danach verläuft der schattige Weg meistens im Talgrund bis zum alten Dorf Samaria, das wir nach rund 4 Stunden erreichen. Nun verengt sich die Schlucht, bis sie bei den Sidheroportes (Eiserne Pforten), ihrer engsten Stelle, nur 3 m breit ist; die teils überhängenden Felsen ragen hier 300 m hoch in den Himmel. Nach gut 2 Stunden verlassen wir bei den Ruinen des alten Dorfes Agia Roumeli den Nationalpark und treffen bald im neuen, gleichnamigen Dorf und unserem Hotel ein. F/A

(Gehzeit: 6 h; Abstieg: 1.250 m)

9. Wanderung bei Agia Roumeli - antike Stadt Tara

Am Morgen wandern wir von Agia Roumeli aus zu einer alten venezianischen Festung. Auf unserem Weg passieren wir einen kleinen Kiefernwald und haben immer wieder schöne Aussichten auf das Libysche Meer. Von der Festung kehren wir auf einem anderen Pfad nach Agia Roumeli zurück und haben unterwegs noch Gelegenheit zu einem Besuch der antiken Stadt Tara. Am Ende der Wanderung bietet sich ein erfrischendes Bad im Meer an. Übernachtung wie am Vortag. F/A

(Gehzeit: 3 h; Aufstieg: 250 m; Abstieg: 250 m)

10. Küstenwanderung - Kapelle Agios Pavlos - Loutro

Einer der schönsten Abschnitte der Südküste liegt vor uns. Wir folgen einem Pfad oberhalb des Strandes in Richtung Osten. Auf steinigem und sandigen Abschnitten, gelegentlich über Felsbrocken und im Schatten großer Kiefern geht es einen Hang entlang. Dann steigen wir hinab ans Meer zur Kapelle Agios Pavlos (Heiliger Paulus), wo der Apostel Paulus auf seinem Weg nach Athen an Land gegangen sein soll, um in einer der örtlichen Quellen Neubekehrte zu taufen. An der trockenen, im Sommer heißen Südküste gibt es kühle Quellen, die in Ufernähe hervorsprudeln. Nachdem wir das Kirchlein aus dem 12. Jh. besucht haben, setzen wir unseren Weg wieder oberhalb des Kiesstrandes mit Blick aufs Meer fort. Unser Etappenziel, das Fischerdorf Loutro, liegt geschützt in einer stillen, schönen Bucht. Für zwei Nächte sind wir in einer Pension in Loutro untergebracht. F/A

(Gehzeit: 6 h)

11. Aradena-Schlucht

Die Route führt von Loutro über Levaniana zu Kretas zweitgrößter Schlucht, der tief eingeschnittenen Aradena-Schlucht. Ihre rötlich und gelblich schimmernden Felswände ragen bis zu 400 m empor. Von ihrem Mittelteil wandern wir talauswärts bis ans Ende der Schlucht, die in die schöne Marmara-Bucht mündet.

Türkisfarbenes Wasser umspült die weißen Marmorbänke dieser beliebten Badebucht. Im Dorf Marmara, in Meeresnähe, legen wir eine Mittagspause ein. Am Nachmittag kehren wir mit dem Boot nach Loutro zurück. Sollte das Boot wegen schlechten Wetters nicht fahren können, werden wir den Rückweg nach Loutro gemeinsam zu Fuß zurücklegen. Übernachtung wie am Vortag. FA

(Gehzeit: 3 h; Aufstieg: 80 m; Abstieg: 80 m)

12. Von Loutro nach Chora Sfakion - Fahrt nach Axos

Auf einem steilen Pfad, der oberhalb von Loutro verläuft, wandern wir nach Chora Sfakion. Das große, an einer Steilküste terrassenförmig angelegte alte Fischerdorf ist zu drei Seiten von hohen Bergen umgeben. Einst war Chora Sfakion ein blühender Handelsplatz und eines der Widerstandszentren der Insel im Kampf gegen die Türken. Nach dem Anschluss Kretas an Griechenland (1913) verlor der Ort seine Bedeutung an die Handelshäfen der Nordküste. Heute zieht das malerisch gelegene Hafenstädtchen im Sommer zahlreiche Besucher an.

Mit dem Minibus fahren wir nach Axos, einem Bergdorf am Psiloritis, wo wir für die nächsten beiden Nächte in einem Hotel untergebracht sind. F/A

(Gehzeit: 2 h; Fahrzeit: 2,5 h; Aufstieg: 200 m)

13. Psiloritis

Bei günstigen Witterungsbedingungen steigen wir heute auf zum 2.456 m hohen Psiloritis, dem höchsten Gipfel der Insel. Zuerst fahren wir zum Ausgangspunkt der Wanderung, dem Migerou-Plateau in 1.500 m Höhe, auf dem Schafe weiden. Schritt für Schritt nähern wir uns dem Gipfel und können schließlich auf Kretas höchstem Berg rasten und bei guter Sicht einen herrlichen Fernblick genießen. Nach dem Abstieg bringt uns ein Fahrzeug zurück zu unserem Hotel.

Bei schlechtem Wetter - oder wenn einige Teilnehmer/Teilnehmerinnen diese anstrengende Tour nicht mitmachen wollen - ist ein Alternativprogramm möglich (Einzelheiten gibt unsere Reiseleitung vor Ort bekannt). Übernachtung wie am Vortag. F/A

(Gehzeit: 6-7 h; Aufstieg: 950 m; Abstieg: 950 m)

14. Chania

Wir verlassen die Bergwelt und fahren mit dem Bus zurück nach Chania. Dort besuchen wir das Archäologische Museum. Dieses kleine, sehenswerte Museum ist in der Kirche San Francesco (14. Jh.) - eine der schönsten Kirchen der Stadt, seit 1962 Museum - untergebracht. Es bleibt Zeit für einen Bummel durch die Stadt. Abends lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abschiedessen gemütlich ausklingen. Übernachtung im Hotel. F/A (Fahrzeit: 2 h)

15. Heimreise

Rückflug nach Deutschland. F

F = Frühstück / A = Abendessen

Reisedaten

Leistungen

- Charterflug mit Condor München - Chania - München
- Derzeitige Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Luftverkehrsabgabe in Höhe von 8 EUR
- 10 x Übernachtung in landestypischen, teils einfachen Hotels, 4 x in Pensionen
- Mahlzeiten: 14 x Frühstück, 13 x Abendessen
- Transfers und Überlandfahrten lt. Programm, Flughafentransfer nur in Verbindung mit Gruppenflug
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Chania
- Versicherungspaket inkl. Reiserücktrittskostenversicherung, Reisekrankenversicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, RundumSorglos-Service und Reisehaftpflichtversicherung im Wert von 93 EUR
- Insolvenz-Sicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen

- Fehlende Mahlzeiten, Getränke (ca. 180 EUR)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge/Besichtigungen und Ausgaben persönlicher Art
- Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag

Anforderungen

- Die Tageswanderungen sind 3-7 Stunden lang und weisen keine technischen Schwierigkeiten auf. Da sie streckenweise durch wegloses Gelände, über steinige Pfade und loses Geröll führen, sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition und Ausdauer erforderlich - dies gilt besonders für die Besteigung des Gínglios und des Psiloritis - diese ist nur bei stabiler Witterung möglich. Bei den Schluchtenwanderungen werden mehrmals Bäche durchquert. Wenn Sie zu Hause ausgedehnte Wanderungen und Waldläufe unternehmen, sind Sie für diese Reise bestens vorbereitet.
- Ein Fahrzeug transportiert während der Trekkingtage das Hauptgepäck von Unterkunft zu Unterkunft. Sie selbst tragen bei den Tagestouren nur das Notwendigste in Ihrem Tagesrucksack (Pullover, Regenschutz, Trinkflasche, Lunchpaket usw.). Ihr Rucksack sollte ein Fassungsvermögen von 30-40 Litern haben. Als Hauptgepäck empfehlen wir Ihnen eine stabile Reisetasche (ca. 90 bis 100 l), Koffer sind für diese Reise nicht geeignet.
- Die Bereitschaft, auf Komfort zu verzichten, wird bei dieser Art des Reisens vorausgesetzt. Da Sie auch in abgelegenen Gebieten Kretas unterwegs sind, erfordern manche Situationen Geduld, Verständnis und Improvisationsvermögen.

Zusatzleistungen

Einzelzimmerzuschlag 140 EUR	
Reisepreis ohne Flüge	1.195 EUR
Bahnreise bei Buchung ohne BahnCard bis 400 km	70 EUR
Bahnreise bei Buchung ohne BahnCard ab 401 km	109 EUR
(Bitte teilen Sie uns ggf. den Abfahrtsbahnhof mit und ob Sie eine BahnCard besitzen)	
Flüge ab anderen deutschen Städten gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit	
Zusatz-Reiseschutz-Paket (Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung)	44 EUR

Termine und Preise

26.05.12-09.06.12	1.795 EUR
08.09.12-22.09.12	1.595 EUR
06.10.12-20.10.12	1.595 EUR

Teilnehmer: min. 8, max. 16

Hinweise

- Die Bereitschaft, auf Komfort zu verzichten, wird bei dieser Art des Reisens vorausgesetzt. Da Sie auch in abgelegenen Gebieten Kretas unterwegs sind, erfordern manche Situationen Geduld, Verständnis und Improvisationsvermögen.
- Übernachtet wird meist in einfachen, aber gemütlichen Hotels und Pensionen (in Axos, Tag 12 und 13, teilen sich jeweils mehrere Zimmer eine Dusche/WC). Einzelzimmer können wir leider nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stellen, pro Tour gibt es in der Regel maximal 2 Einzelzimmer gegen Aufpreis.
- Ungünstige Witterungsverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, oder andere, nicht vorhersehbare Faktoren können bei dieser Reise zu Programmumstellungen oder -änderungen führen.
- Termine, Preise & Leistungen gültig bis Katalogwechsel.
- Eine Anzahlung von 10 % muss direkt nach der Buchung und Erhalt des Sicherungsscheines bezahlt werden. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (s. Buchungsformular)

Kontakt

Intakt Internet Services GmbH & Co. KG.

Bartningallee 27, 10557 Berlin

E-Mail: info@intakt-reisen.de

Telefon: +49 (0)30 / 20 61 64 88-0

Telefax: +49 (0)30 / 20 61 64 88-9